

Von Abfallstrommanagement bis Zertifizierung



Dieses Unternehmen bietet fachkundige Hilfestellung beim Umweltmanagement. Das Unternehmen überprüft zum Beispiel Anlagen auf Umweltverträglichkeit, schafft die rechtlichen Voraussetzungen für die Direkt-/Indirekteinleitung von Abwässern und führt Anzeige- und Genehmigungsverfahren zum Bau und Betrieb von Abwasserbehandlungsanlagen durch bzw. steht als externer Fachberater zur Optimierung solcher Anlagen bereit.

Da das Umweltrecht auch in Zukunft einem stetigen Wandel unterliegen wird und Entscheidungen auf europäischer Ebene immer stärker die betrieblichen Abläufe in der industriellen Fertigung beeinflussen, beobachten die Experten die gesetzlichen Entwicklungen kontinuierlich und weisen ihre Kunden frühzeitig auf vorhersehbare Änderungen und Novellen hin. Im Bedarfsfall beraten sie auch, wie eine bestehende Altanlage unter bestmöglicher Ausnutzung des eingesetzten Kapitals saniert und auf den neuesten technischen Stand gebracht werden kann. Dabei kennen sie sich auch mit den Möglichkeiten öffentlicher Fördermittel aus und halten die notwendigen Investitionen für den Betreiber möglichst gering.

Doch nicht nur der Gesetzgeber stellt Anforderungen, immer mehr sind es auch die Kunden. So wird von Zulieferern verstärkt die Einführung von Managementsystemen für Qualität und Umweltschutz gefordert. Hier wird angeboten, die Industriebetriebe auf die geforderte Zertifizierung vorzubereiten und über den Auditoren sogar die Zertifizierung vornehmen zu lassen.

Eine Entsorgung über die Zentrale Entsorgungsanlage Iserlohn – mit der eng zusammengearbeitet wird – trägt dazu bei, die innerhalb des Umweltmanagements festgelegten Umweltschutzziele zu erreichen. Es handelt sich hier um eine chemisch-physikalisch-biologische Anlage, in der äußerst innovative technische Verfahren eingesetzt werden, was dazu führt, dass nur noch etwa 10 % der angelieferten Abfälle deponiert werden müssen. 90 % hingegen können entweder recycelt oder so aufbereitet werden, dass sie für hochwertige industrielle Verwertungen zur Verfügung stehen.

Die „Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassererhaltenden Stoffen (VAwS)“ fordert für den Einsatz vieler Chemikalien die Einhaltung streng geregelter und komplexer Standards. Deren Kontrolle erfolgt im Rahmen von VAwS-Prüfungen. Hier wird neben einer Beratung im Vorfeld einer derartigen Prüfung auch eine Hilfestellung bei der Ausstattung der Anlage den Erfordernissen entsprechend angeboten. Ebenfalls zum Angebotsspektrum zählt die Übernahme des gesamten Abfallstrommanagements.

Der Gesetzgeber verpflichtet die Industrie zur Einhaltung zahlreicher Umweltschutzstandards. Hierzu wird angeboten, das Personal des Kunden hinsichtlich der geforderten Eignungen zu schulen. Alternativ kann die Beratungsgesellschaft auch Betriebsbeauftragte für die Bereiche Abfall, Immissionsschutz, Gewässerschutz und Störfall stellen. Weitere Informationen erhalten Sie über die Kennziffer.